Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **61 (1969)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

der «Ost-Probleme» zu übernehmen. Ab diesem Zeitpunkt werden die monatlich erscheinenden Hefte von «osteuropa» um einen Archivteil bereichert, der fast ebensoviel Stoff enthalten wird wie zwei der bisher alle 14 Tage erschienenen «Ost-Probleme». Durch diese recht beachtliche Bereicherung dürfte «osteuropa» all jenen, die sich um die Vorgänge im kommunistischen Machtbereich interessieren, immer unentbehrlicher werden.

Hinweise

Das fünfzigjährige Bestehen der Internationalen Arbeitsorganisation bewog die «Freie Gewerkschaftswelt», sich in ihrer Juni-Nummer ausführlich mit den Beziehungen der freien Gewerkschaftsbewegung mit der IAO zu befassen. Der Versuch, hin und wieder ein Thema umfassend zu behandeln, dürfte sicher auf viel Sympathie stossen, liegt doch dem Leser daran, neben bruchstückartiger Information von Zeit zu Zeit ausführlicher und tiefschürfender über ein wesentliches Thema informiert zu werden.

Die Doppelnummer 7/8 der «Schweizer Rundschau» ist einem Rückblick auf die tschechoslowakische Krise gewidmet. Als Autoren zeichnen: Milovan Djilas, Ulrich Kägi, Siegfried Müller-Markus, Friedrich Salzmann, Kurt Skalnik und Hans Willi. Von diesen Beiträgen darf besonders derjenige von Müller-Markus herausgehoben werden, der sich mit der «Krise des sowjetischen Denkens» befasst. Ausgehend von der Auflockerung des monolithischen Denkens in der Sowjetunion unter Chruschtschew geht der Autor den Ursachen des Neostalinismus nach.

François Fejtö befasst sich in einem der Hauptbeiträge der «Frankfurter Hefte» (August) mit der Krise des marxistischen Internationalismus. Bis 1957 war die Identifizierung der UdSSR mit dem revolutionären Ideal der Eckstein des Glaubens der kommunistischen Internationale gewesen. Kommunistisch wurde bezeichnet, wer eine loyale Haltung oder bedingungslose Treue zur Sowjetunion übte. Der Autor untersucht in seinem Aufsatz die Faktoren des Zerfalls des Monolithen: Kommunismus. Im gleichen Heft befindet sich ein höchst lesenswerter Beitrag Walter Kaspers, der sich mit der «Politischen Utopie und christlichen Hoffnung» auseinandersetzt.

Otto Böni

«Gewerkschaftliche Rundschau», Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, 3000 Bern, Telephon (031) 45 56 66, Postscheckkonto 30-2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 14.—, Ausland Fr. 16.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 7.—. Einzelhefte Fr. 1.50. Insertionspreise (nur ganze Umschlagseiten): Einmaliges Erscheinen Fr. 150.—, zweimalig 10 %, mehrmalig 20 % Rabatt. Druck: Unionsdruckerei Bern.